

8. XI 1916

1731

„Uns“ geht's gut. In der „N. Fr. P.“ und im „N. W. L.“ ist wieder zu lesen:

2 Waggons Kernseife abzugeben. Weniger als 5000 Kilogramm geben wir in einer Post nicht ab. Preis per 100 Kilogramm 800 Kronen. (Aufgeber dieses Inserates ist jene Budapester Großfirma, die erst unlängst Waren im Werte von 2 Millionen Kronen angeboten hat. D. R.) Reis, zum Privatgebrauch zu kaufen gesucht. (Namenlose Wohnungsadresse)... Rum abzugeben. (Deckadresse)... Prima Häuptelkraut, 2 bis 5 Waggons, abzugeben. Näheres Meißelstraße 70, Tür 7. (Wer ist der Inserent, der Ursache zu haben scheint, seinen Namen zu verschweigen? Die Behörde sollte sich ihn anschauen! D. R.)... Tafelöl zu verkaufen. (Deckadresse)... Kaufe Kisten. (Deckadresse. Zweifellos sind Kisten heute ein notwendiger Bedarfsgegenstand; Inserenten sind also zur Namensnennung verpflichtet. D. R.)... Schweinefleisch zu verkaufen. Auskunft (!) erteilt... 1 Waggon ungarische Salami zu verkaufen. Es wird davon auch ein Viertel- oder Halbwaggon abgegeben. 2 bis 3 Waggons Kraut hat abzugeben das Milchgeschäft...